

Gäubote

Montag, 26. März 2012

Eine Zeit- und Weltreise zum 60.

Nufringen: HHC überzeugt drei Stunden lang mit "Melodien aus aller Welt"



Der HHC rief die vergangenen 60 Jahre musikalisch in Erinnerung GB-Foto: Bäuerle

Swing aus den Anfangsjahren. Schlager aus den 1970ern. Filmmusik, Rock und Pop aus den aktuellen Charts. Mit der diesjährigen Ausgabe von "Melodien aus aller Welt" luden die sechs Orchester des Handharmonika-Club Nufringen nicht nur zur Welt-, sondern auch zur Zeitreise ein. Die letzten 60 Jahre wurden musikalisch in Erinnerung gerufen, so lange besteht der Verein. Dirigent Günther Stoll und die 90 aktiven Spieler präsentierten hörenswerte Geburtstagsständchen.

Sabine Haarer

"Wir feiern unser 60-jähriges Bestehen und können wirklich stolz sein": Selbstbewusst begrüßte die Vereinsvorsitzende Ulla Ott die Gäste in der Schwabenlandhalle. Seit der Gründung im Jahr 1952 habe man stets mit "Können, Einfallsreichtum und Mut zum Experiment" überzeugt, sagte die Vorsitzende. Dirigent Günther Stoll und die knapp 90 Spieler der sechs Orchester untermauerten dies mit ihrem fast dreistündigen Programm. Bereits zum 26. Mal hatte man zu "Melodien aus aller Welt" eingeladen. Am Samstagabend ging es aber nicht nur nach Afrika, Südamerika, nach Schweden, in die Karibik und die Traumfabrik von Hollywood, die Spieler nahmen die mehr als 600 Konzertbesucher auch mit auf eine Zeitreise. "Wir wollten einfach Musik aus den letzten 60 Jahren präsentieren und zeigen, was sich in der Zeit alles getan hat", begründete Günther Stoll die Titelauswahl.

Die zeugte einmal mehr vom guten Gespür des langjährigen Orchesterleiters - Stoll ist seit nunmehr 40 Jahren beim HHC in Nufringen. Die fast 30 Titel im Konzertprogramm spiegelten nicht nur die ganze Bandbreite der Akkordeonliteratur wider. Sie stellten auch das Können der Spieler unter Beweis und entsprachen ganz dem Geschmack des Publikums.

Mit lang anhaltendem Applaus wurde der Ausflug in den Zirkus der Kindergruppe belohnt, begeistert folgten die Besucher dem lustigen Schlagerraten bei "Hits der 70er Jahre" der Hobbygruppe und begleiteten die Teenies in die Welt der Discomusik und Walzerrhythmen. Das Jugend- und das Juniorenorchester präsentierten bekannte Melodien aus Film und Radio. Darunter "Go West" in der Coverversion der Village People, die gefühlvolle "Titanic"-Ballade "My heart will go on" und "Smoke on the water".

Das Stück war eines von vielen "Jubiläumsstücken": 1972 hatte das Aufnahmestudio am Genfer See gebrannt, im selben Jahr hatte sich die schwedische Popgruppe "ABBA" gegründet - das 1. Orchester erinnerte mit einem Potpourri an sie. Schon 20 Jahre zuvor hatte Elisabeth II. den englischen Thron bestiegen - Jugend- und Juniorenorchester holten mit "Goldeneye" und der Titelmelodie der Bondfilme deren Mitarbeiter 007 in die Schwabenlandhalle. Vor inzwischen 25 Jahren tanzte Patrick Swayze über die Leinwandbühne, das Hauptorchester spielte "The Time of my Life" und reiste direkt im Anschluss daran mit "Abanda" weiter nach Südamerika und später mit Toto nach "Afrika" und in die Karibik. Zum Abschluss von "Melodien aus aller Welt" erklang ein Medley der Filmmusik des bekannten Piraten-Vierteilers.

Fetzig präsentierten die Spieler ihr Unterhaltungsprogramm, aufgepeppt wurde die ansprechende Stückauswahl durch eine Lichtershow, durch eingespielte Foto- und Filmsequenzen und durch die Begleitung von E-Bass, E-Piano und toll aufspielendem Percussion-Trio.

Abgerundet wurde die musikalische Welt- und Zeitreise durch die kurzweilige Moderation von Günther Stoll und ganz besonders durch den Ehrengast des Abends. Als "Geschenk für Sie und auch für uns", so Ulla Ott, hatte der HHC Dorin Grama nach Nufringen eingeladen. Der Akkordeon-Weltmeister aus Moldawien setzte das i-Tüpfelchen auf die Jubiläumsveranstaltung. Gefühlvoll, rasant und mit einer atemberaubenden Fingerfertigkeit brachte er seine Version eines Astor-Piazzolla-Tangos und einer Humoreske zu Gehör, erinnerte an den vor knapp drei Wochen verstorbenen Frank Marocco und entführte zusammen mit dem 1. Orchester in die Welt des Swings. Duke Ellingtons "Accordion Joe" und die Neukomposition "Slapstick" von Hans-Günther Kölz waren weitere Höhepunkte bei den "Melodien aus aller Welt".

Norbert Frost seit 50 Jahren dabei

Kurzweilig - und auch das trug zum gelungenen Gesamtpaket bei - gestaltete Günther Stoll die Umbaupausen und ehrte dabei auch zahlreiche Spieler aus den verschiedenen Orchestern. Nach dem musikalischen Feuerwerk wurden die Urkunden und Anstecknadeln überreicht. Seit fünf Jahren spielen Edith Nagel, Gabriel McIlvene, Simon Berner und Jacob Vogler beim HHC, Thilo Görtz ist seit zehn Jahren dabei. Martina Wiedmaier spielt seit 30 Jahren, Norbert Frost sogar seit 50 Jahren Akkordeon. Emma Wölfl, Birgit Schmidt und Sabine Stoll wurden vom Verein für ihre 25-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt.

